

**KMU Waldenburgerthal: Wirtschaftsstandort muss gestärkt werden**

**Der Wirtschaftsstandort Waldenburgerthal mit seinen acht Gemeinden Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil (Tschoppenhof), Niederdorf, Oberdorf und Waldenburg soll für die Zukunft gerüstet und gestärkt werden: Dies ist das erklärte Ziel des Gewerbevereins KMU Waldenburgerthal. Dafür müssten alle Akteure zusammenarbeiten, wie an einer heutigen Medienkonferenz erklärt wurde.**

Mit dem „Waldenburgerthaler Schatzfinder“, einem Angebotsbuch von vierzig Betrieben des KMU Waldenburgerthal mit befristeten Aktionen (108 Bons) für ihre Kundschaft, ist der Auftakt für das grössere Engagement des Gewerbevereins Ende letzten Jahres mit dem Verkauf von bisher rund 280 Buchexemplaren geglückt. Der „Waldenburgerthaler Schatzfinder“ soll im nächsten Jahr in einer weiterentwickelten Neuauflage mit wiederum interessanten Angeboten zum Verkauf kommen und die Attraktivität der Betriebe im Tal weiter fördern.

Der Gewerbeverein KMU Waldenburgerthal zählt aktuell rund 140 Mitglieder, wobei es im letzten Jahr nicht weniger als 22 Neueintritte gegeben hat. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, im Ressortsystem ohne Präsidium. Nach aussen vertritt die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Katrin Kaden, den Verein. Sie leitete deshalb die heutige erste Medienkonferenz des Vereins, und zwar unter dem Motto „Miteinander – weil es allein nicht geht.“

In ihren Ausführungen wies Katrin Kaden auf die Herausforderungen vieler Betriebe im Waldenburgerthal hin. Deren mittel- bis langfristige Zukunft sei oft nicht gesichert. Der Wegzug von Firmen wie Straumann aus Waldenburg habe die wirtschaftlichen Strukturen in den letzten Jahren und Jahrzehnten deutlich verschlechtert.

Dieser unerfreulichen Situation soll mit vereinten Kräften – Gewerbeverein, Gemeindebehörden, Standortförderung des Kantons, andere Förderstellen - und gezielten Massnahmen entgegengewirkt werden. Es gehe darum, die Interessen der Betriebe im Tal zu bündeln und Netzwerke zu schaffen. Nur die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren sei erfolgversprechend. Der Gewerbeverein ist in regelmässigem Austausch mit der kantonalen Standortförderung zum Knüpfen weiterer Kontakte, Themen und Ideen für das Waldenburgerthal.

Auch Kontakte mit den Gemeinden bestehen grösstenteils, erklärte Katrin Kaden. Sie wies auch mit Nachdruck darauf hin, dass das Waldenburgerthal mit seiner guten Anbindung an den Öffentlichen Verkehr (Waldenburgerbahn) und hoher Wohnqualität in schöner Landschaft trotz der Herausforderungen sehr attraktiv sei.

FDP-Landrätin Andrea Kaufmann aus Waldenburg hat unabhängig vom Gewerbeverein am 30. Januar 2025 im Landrat ein Postulat eingereicht, worin sie eine aktive Unterstützung des Regierungsrats für das Waldenburgerthal verlangt. Sie erläuterte an der heutigen Medienkonferenz nochmals ihre Forderungen. Die Antwort des Regierungsrates steht noch aus.

Neben der erwähnten Neuauflage des „Waldenburgerthaler Schatzfinders“, welcher auf eine Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz zurückgeht, sind beim Gewerbeverein mehrere Projekte im „Ideenstadium“ oder bereits in der Umsetzung. Sie betreffen insbesondere den

Arbeitsmarkt, die Berufsbildung - auch mit dem Einbezug der Sekundarschulen - sowie die Koordination und Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Ein konkretes Postulat des Gewerbevereins und von Landrätin Andrea Kaufmann ist die umfassende Evaluierung leerstehender Gewerbegebäude und für das Gewerbe zur Verfügung stehender Landflächen.

An der Generalversammlung des Gewerbevereins Waldenburgerthal vom 28. März 2025 in Niederdorf wird der Baselbieter Regierungsrat und Volkswirtschaftsdirektor Thomi Jourdan eine Begrüssungsansprache halten. Bereits in der Vergangenheit hatte er in kleinem Kreis erklärt, das Gewerbe im Waldenburgerthal in geeigneter Form unterstützen zu wollen.

An der Gewerbeausstellung „RegiOnal 2025“ vom 12. bis 14. September 2025 in Niederdorf werden über fünfzig Ausstellende aus allen Branchen im Vereinsgebiet ihre Angebotsvielfalt unter Beweis stellen. Dabei wird unter anderem auch das Industriemuseum mit dem Thema „Waldenburgerbahn“ geöffnet sein, wie der OK-Vorsitzende, Sämi Hubschmid, an der Medienkonferenz erläuterte.

**Für weitere Auskünfte:**

Katrin Kaden

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit KMU Waldenburgerthal

Tel. 061 599 79 73

vorstand@kmuw.ch

*26. März 2025*